

Hein Verpackungen als erstes Unternehmen in Deutschland mit einer Highcon Euclid

Jawne, Israel, 21. September 2016: Hein Verpackungen aus dem bayerischen Traunfeld hat mit Deutschlands erster Installation einer digitalen Highcon Euclid III Schneid- und Rillmaschine die Gelegenheit, als Marktführer aufzutreten. Das Unternehmen, das in der vierten Generation familiengeführt ist, wurde vor mehr als 80 Jahren gegründet und ist seit vielen Jahren Innovationsführer. Bei langjähriger Erfahrung in Kleinserien und Displays sieht Hein nicht zuletzt seine Agilität als Schlüssel zum Erfolg.



Das Unternehmen konnte sich am Messestand von Highcon auf der drupa 2016 sofort mit dem Slogan „Unleashing the Power of Paper“ identifizieren.

Mit den Worten von Geschäftsführer Stephan Hein: *„Wir waren von den Probestücken, die auf den Highcon Maschinen produziert wurden, geradezu fasziniert. Der ‚Wow-Effekt‘ der vorgestellten Anwendungen, insbesondere auf unbedruckten Kartonagen, hat uns die Augen für die enorme Leistungsfähigkeit dieser Technologie geöffnet. Mit der Euclid III können wir unseren Bestands- und Neukunden eine breite Palette neuer Anwendungen bieten, das Ansehen kleiner Agenturen steigern und unsere Produktpalette für große Markenhersteller erweitern. Von unseren Kunden und Lieferanten haben wir schon sehr positive Reaktionen erhalten. Ende Januar 2017 möchten wir dieses Potenzial nun auf der Paperworld, der internationalen Fachmesse für Papier in Frankfurt, vorstellen.“*

Jens-Henrik Osmundsen, Vice President (globaler Vertrieb), Highcon: *„Der deutsche Markt steht für Tradition und Qualität und ist für uns sehr wichtig. Bei Hein Verpackungen spürten wir sofort den Unternehmergeist. Das Unternehmen hat einen kreativen, vorausschauenden Ansatz und ein Gespür für die Trends zu Individualisierung und Differenzierung. Mit den geplanten innovativen Kleinserien wird es sicherlich sehr erfolgreich sein.“*

Die digitale Schneid- und Rillmaschine Highcon Euclid III ist die dritte Generation in der Familie der Highcon Maschinen, die bereits an mehr als 30 Standorten rund um den Globus im Einsatz sind. Die Technologie von Highcon bietet Lösungen für aktuelle operative Herausforderungen und ist auf die wachsenden Anforderungen der Zukunft bestens eingestellt. Dabei eröffnet sie endlos viele Möglichkeiten in gehobenen Anwendungsbereichen und Marktsektoren, vom Verpackungs- und Akzidenzdruck über die Web-to-Pack-Online-Lösung bis hin zur 3D-Modellierung.

Weitere Informationen:

Kontakt bei Highcon
Shelagh Hammer
shelagh.hammer@highcon.net

Über Highcon

Highcon, 2009 von Aviv Ratzman und Michael Zimmer gegründet, hat eine wahrhaft innovative digitale Schneide- und Rilllösung entwickelt, die den Weiterverarbeitungsmarkt revolutioniert.

Verpackungsherstellern, Druckdienstleistern und reinen Weiterverarbeitern bietet das Unternehmen mittlerweile ein Produktsortiment, das zahlreiche Formate, Substrate und Anwendungen abdeckt: von allgemeinen Akzidenzdruck- und Verpackungsprodukten über das Schneiden mit variablen Daten und die 3D-Modellierung bis hin zu einer Web-to-Pack-Onlinelösung. Die teure, zeitraubende Stanzformherstellung und Maschineneinrichtung nach dem herkömmlichen Verfahren werden durch eine digitale Technologie abgelöst, die die Lücke zwischen Kreation und Produktion schließt. Highcon-Lösungen ermöglichen kürzere Reaktionszeiten, größere Designflexibilität und die Produktion der unterschiedlichsten Drucksachen im eigenen Haus. Produkte von Highcon sind bei Kunden in aller Welt im Einsatz. Highcon wird von Vertriebspartnern und einem engagierten Vertriebsteam repräsentiert. www.highcon.net

Copyright 2016 – Alle Markennamen und Warenzeichen sind Eigentum der entsprechenden Unternehmen und können eingetragene Markennamen bzw. Warenzeichen sein.

Über HEIN Verpackungen & Displays

Die Bedürfnisse unserer Kunden und ihrer Märkte zu erkennen und darauf Antworten zu geben, sehen wir als unsere Kernaufgabe an.

Wie oft sich ein Unternehmen immer wieder neu erfinden muss, um beinahe 100 Jahre am Markt bestehen zu können, zeigt der Blick in unsere Unternehmensgeschichte. Dabei gab es einige große Herausforderungen, und auch harte Entscheidungen mussten getroffen werden. Doch wir glauben, dass man auf Veränderungen am besten als Innovationsführer reagiert und sich dabei dennoch im Kern treu bleibt.

HEIN ist seit vier Generationen in Familienhand. Sicherlich einer der Gründe, warum sich Kunden bei uns so gut aufgehoben fühlen. Schon 1928, als Gotthold Holweg (Ur-Ur-Großvater der heutigen Generation) einen Sägebetrieb in der Nähe von Nürnberg gründete, stand sein Name für ungewöhnliche Lösungen: Wenn es kein passendes Produkt gab, fertigte er es kurzerhand selbst an.

Dieses „Tüftler-Gen“ steckt bis heute in uns und ist der rote Faden in unserer Historie.

Die Entscheidung, in eine Euclid III zu investieren, ist deshalb der nächste logische Schritt in unserer Philosophie. Die Zukunft gehört der Technologie, und wir bei Hein stellen damit erneut unter Beweis, dass wir Visionäre und Branchenführer sind.